



ALLES ZU MASTERARBEITEN IN SOZIAL- UND HUMANÖKOLOGIE



Inhaltverzeichnis

Allgemeines zu Masterarbeiten	3
Themen und BetreuerInnen	6
Formatierungsrichtlinien	25

MASTERARBEIT LAUT CURRICULUM

§ 13 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist die wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die Masterarbeit kann mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

(2) Das Thema der Masterarbeit muss aus einem der gebundenen Wahlfächer gewählt werden.

(3) Die Masterarbeit umfasst 30 ECTS-Anrechnungspunkte. (Entspricht 750 Arbeitsstunden)

MASTERARBEIT IN SOZIALER ÖKOLOGIE

Eine wissenschaftliche Qualifizierungsarbeit, die Gesellschaft-Natur-Interaktionen, also das Zusammenspiel von natürlichen und sozialen Prozessen, zum Thema hat. Diese Themensetzung muss in Erkenntnisinteresse und Konzeption der Arbeit deutlich erkennbar sein.

Innerhalb dieser Grundvoraussetzung ist eine große thematische und methodologische Breite möglich. Letztlich entscheidet der/die BetreuerIn was als Thema akzeptiert wird!

WIE KOMME ICH ZU EINEM THEMA?

- **Ausgeschriebene Themen:**
 - Siehe: <https://www.aau.at/soziale-oekologie/studium/masterstudium-sozial-humanoekologie/masterarbeiten/>
 - für Umweltgeschichte lohnt auch ein Blick in: <http://www.umweltgeschichte.uni-klu.ac.at/index,3199,Themen+f%C3%BCr+Masterarbeiten+und+Dissertationen.html>
- **Eigene Ideen:** mit möglicher BetreuerIn besprechen oder in einem DiplSeminar vorstellen.
- **Im Rahmen des TOM (Tag der offenen Masterthesen, einmal jährlich):** Im Gespräch mit BetreuerInnen
- *Grundsätzlich sollte neben dem inhaltlichen Interesse beachtet werden: Mit welchen **Methoden** will und kann ich arbeiten?*

WER KOMMT ALS BETREUERIN IN FRAGE?

Habilitierte:

- 8 Interne Habilitierte: Eisenmenger Erb, Fischer-Kowalski, Haberl, Krausmann, Winiwarter, Schmid, Christoph Görg
- 2 Externe Habilitierte (Helga Weisz, Kurt Kratena)

Nicht habilitierte Post Docs:

- 10 Drittmittel Post Docs: Veronika Gaube, Simone Gingrich, Christian Lauk, Maria Niedertschaider Christoph Plutzar, Willi Haas, Ulrike Weisz, Anke Schaffartzik, Melanie Pichler, Christian Schleyer

DoktorandInnen:

Als ZweitbetreuerInnen bzw. mit einem Habilitierten oder Post Doc als formaler BetreuerInnen.

SEMINARE FÜR DIPLOMANDINNEN

Derzeit werden jedes Semester **vier Parallelkurse** a 2 SWS (4 ECTS) angeboten:

- Gesellschaft und Umwelt: Christoph Görg, Willi Haas und Marina Fischer-Kowalski
- Umweltgeschichte: Verena Winiwarter, Fridolin Krausmann und Martin Schmid
- Nachhaltige Ressourcennutzung: Fridolin Krausmann, Nina Eisenmenger und Marina Fischer-Kowalski
- Landnutzung: Helmut Haberl, Karlheinz Erb

Auswahl: Ausschlaggebend sind Thema und Betreuungsperson; mit BetreuerIn abklären; es kann das gleiche SE mehrmals besucht werden; es können unterschiedliche Seminare besucht werden!

- Die Seminare sind Teil des Betreuungsangebotes für DiplomandInnen
 - **Pflicht:** Präsentation von Exposé und Endbericht
 - **Angebot** (je nach Platz): Zwischenberichte
 - **Möglich:** Schnuppern; Themenfindung (Ideenpräsentation)

FORMALES / ZEITPLAN

- Betreuungs-Vereinbarung mit BetreuerIn (Onlineformular: campus.aau.at) - wird auf zwei Jahre geschlossen; kann verlängert werden.
- Präsentation des Exposés im Seminar, Betreuungsgespräche bzw. Zwischenberichte im Seminar.
- Abgabe des fertigen Manuskriptes gesamt oder in Teilen und Kommentierung/Überarbeitung durch BetreuerIn.
- Finalisierung der Arbeit.
- Die fertige, eingereichte Arbeit muss zur Plagiatsprüfung ins ZEUS geladen werden. Nach dem Hochladen sind keine Änderungen mehr möglich!
- BetreuerIn schreibt binnen 30 Tagen eine Beurteilung.
- Nun kann ein Prüfungstermin in Absprache mit den gewählten PrüferInnen und Vorsitz festgelegt werden. Ab abgeschlossener Einreichung min. 3 Wochen bis zum Prüfungstermin.

GOOD TO KNOW - ANSPORN FÜR DIE ARBEIT

Sehr gute Abschlussarbeiten werden als SEC-Working Papers publiziert, mit eigener ISBN Nummer und allem, was dazugehört! Beispiele für solche Working Papers liegen z.B. bei dem Ständer gegenüber vom Seminarraum 3a auf.

Themen und BetreuerInnen



Forschungsschwerpunkte

Sozial-ökologische Langzeitforschung

Landwirtschaft und Landnutzung

Material- und Energieflüsse

Im DiplomandInnenseminar:

Nachhaltige Ressourcennutzung

Aktuelle Themenbereiche:

Material Flow Accounting (MFA),
Materialverbrauch, physische Handelsbilanz,
physische Ökonomie

- scenarios of material use
- metals – extraction, production, consumption (Kooperation mit der Montanuni Leoben, TU Wien)
- circular economy – material inputs, wastes, recycling

Ressourcennutzung und Ressourceneffizienz,
internationaler Handel und vorgelagerte Flüsse,
Dematerialisierung und „outsourcing“

- material, energy, labour efficiency in comparison
- MRIO model „EXIOBASE“ (material, energy, water, land, wastes, emissions, biodiversity, labour, etc.)
- Exergy

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Raphael Akira Asada: "Steigende Umweltbelastung trotz sinkender Ressourcennutzung?"

Priska Endl: "Veränderungen des sozialen Metabolismus in Irland im Zeitraum 1963 bis 2012. Eine Materialflussanalyse mit Fokus auf die Materialflüsse in Zeiten von starkem Wirtschaftswachstum"

Andreas Mayer: "Zurück zur Fläche? Eine Untersuchung der biophysischen Ökonomie Brasiliens zwischen 1970 und 2005"

Florian Georg: Arbeitstitel: "Die Umweltauswirkungen und der Ressourcenverbrauch der deutschen Banknotenproduktion"

Andreas Magerl: Arbeitstitel: "Energy and Useful Work Analysis India 1970-2012"



Forschungsschwerpunkte

sociometabolic transitions

Umweltsoziologie

Local Studies

Im DiplomandInnenseminar:

Nachhaltige Ressourcennutzung

Gesellschaft und Umwelt

Aktuelle Themenbereiche:

Land use intensity (*patterns/dynamics*)

LUI-Efficiency (*pattern/dynamics*)

Livestock systems

Scale: Global – National – Regional – (local)

Methoden:

HANPP-accounts

GIS (Remote sensing, model results)

Carbon accounting

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Markus Löw: Spatial Patterns of Land Cover Dynamics on Samothraki Island: Applying Remote Sensing on complex Mediterranean Pastures.

Julia Schubert: Landnutzungswandel in Mecklenburg-Vorpommern 1960-2012. Eine sozialökologische Analyse unter Verwendung der HANPP-Methode

Anna-Maria Kulis: Characterizing Global Livestock Production Systems with the HANPP framework.



Forschungsschwerpunkte

Sociometabolic Transition

Umweltsoziologie

Local Studies

Im DiplomandInnenseminar

Nachhaltige Ressourcennutzung

Gesellschaft und Umwelt

Aktuelle Themenbereich:

Systemanalyse Samothraki (ausgeschrieben):

- Nachhaltiger Tourismus
- Water management
- Soziale Systeme: Gesundheitsversorgung, Bildungsversorgung
- Abfallströme und -entsorgung
- Ersellung eines lokalen BIP

Erforderlich: Teilnahme an der Summerschool May/Juni 2018

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Dominik Noll: "Socio-ecological Impacts of Brick Kilns in the Western Ghats"

Nina Fuchs: "Effekte der EU-Agrarsubventionen auf das extensive Weidehaltungssystem der griechischen Insel Samothraki -sozial-ökologische Fallstudie im Hinblick auf umweltrelevante Veränderungen"

Veronika Draxler: "Veränderungen im sektoralen Energieverbrauch ausgewählter europäischer Länder zwischen 1960-2005"

Panos Panagiotis: "The Role of Science in Sustainability Transitions. Lessons from Transdisciplinary Socioecological Research on a Greek Island"

Elisabeth Edler: „Politischer Einfluss auf sozialökologische Transformationen: Die österreichische Energiepolitik zwischen 1970 und 1990“

Armin Möisinger: „Die Rolle der Umwelt in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit“



Forschungsschwerpunkte

Sozial-ökologische Transformation

Politische Ökologie

Landnutzung und Biodiversität

Im DiplomandInnenseminar:

Gesellschaft und Umwelt

Aktuelle Themenbereiche:

Politische Dimensionen der Sozialen Ökologie,

- u.a. Landnutzungskonflikte (z.B. Landgrabbing, Agrartreibstoffe), Ressourcenkonflikte (z.B. Bergbau), Umweltgerechtigkeit, Ökosystemleistungen
- jeweils in verschiedenen Ländern und Regionen

Aspekte sozial-ökologischer Transformation

- u.a. Fragen der demokratischen Gestaltung, Umsetzung der SDGs, Verbindung sozialer und ökologischer Dimensionen, Rolle von Arbeit, Interessenvertretungen (z.B. Gewerkschaften), soziale Bewegungen, NGOS, konzeptionelle Fragen (z.B. integrative Betrachtung, Partizipation, transdisziplinäre Ansätze)
- jeweils in verschiedenen Ländern und Regionen

Methodisch:

Vor allem qualitative Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung:
(Historisch-Materialistische) Policy Analysis
Institutional Analysis

Diskursanalyse, qualitative Inhaltsanalyse etc.



Forschungsschwerpunkte

Landnutzung

Klimaschutz in der Landnutzung

Bioenergie

Energetischer Stoffwechsel

Materialflüsse, -bestände und deren Services

Im DiplomandInnenseminar:

Landnutzung

Aktuelle Themenbereiche:

Menschliche Aneignung von
Nettoprimärproduktion (HANPP), z.B.

- „embodied HANPP“
- HANPP durch Bioenergie

Globale Landnutzungskonkurrenz und andere
systemische Effekte im Landsystem

- Modellierung mit BioBaM (biomass balance model), z.B. Ernährungsszenarien
- Treibhausgasemissionen in BioBaM

„Telecouplings“ im globalen Landsystem, z.B.
Bedeutung von Handel

Empirische Arbeiten im Bereich
Materialbestände und -flüsse sowie deren
Leistungen für die Gesellschaft

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Marie-Theres Wandl: "Ökobilanzierung im
Zierpflanzenbau. Treibhausgasemissionen der
Produktion von Zierpflanzen am Beispieleines
traditionellen Endverkaufsbetriebs in
Österreich"

Maria Niedertscheider: "Human Appropriation
of Net Primary Production in South Africa,
1961- 2006. A socio-ecological analysis."

Anke Schaffartzik: "Berechnung und Analyse
des ökologischen Fußabdrucks auf
subnationaler Ebene am Beispiel Steiermark
2003"

Claudine-Caroline Egger: "Socio-ecological
trajectories in the Eisenwurzen region from
1961-2011. Comparing the theories of Thomas
Robert Malthus and Ester Boserup via system-
dynamic modeling"

Michaela Theurl: "Ökologischer Fußabdruck
unterschiedlicher Produktionsweisen im
Tomatenanbau"



Forschungsschwerpunkte

Gesellschaftlicher Stoffwechsel

Biomasse und Landnutzung

LTSE und Umweltgeschichte

Im DiplomandInnenseminar:

Nachhaltige Ressourcennutzung

Umweltgeschichte

Aktuelle Themenbereiche:

Muster und Trends im globalen Ressourcenverbrauch: Material- und Energieflussrechnungen; Modellierung gesellschaftlicher Materialbestände; nationale Nährstoffbilanzen etc..

Landnutzung, Landwirtschaft, Ernährungssystem

Umweltgeschichte der Industrialisierung in Österreich, Historische Agrarsysteme: Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit; Material- und Energieflüsse in Agrarsystemen.

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Bernadette Lang: "Boserup recalculated: Bevölkerung und Technologie im Zeitalter fossiler Energie"

Robert Brunnhuber: „Zur Produktivität und Nachhaltigkeit im Kleinbauernbetrieb. Produktivitätskennzahlen, Nährstoffbilanz und Zeitnutzungsmuster eines biologischen Gemüsebaubetriebes mit Kistenzustellung"

Raphael Fink: "CO2-Emissionen und Ressourcennutzung im Bergtourismus"

Julia Wallentin: "Die industrielle Transformation in Norwegen. Eine Material- und Energieflussanalyse für den Zeitraum 1875-2012"

Sophie Böhm: "Veränderungen des sozialen Metabolismus in Rumänien im Zeitraum 1961 bis 2011. Eine Materialflussanalyse mit Fokus auf die Transition unter veränderten politischen Regimen"

Iris Mayrhofer: "Die Anfänge der mineralischen Düngung in Österreich-Ungarn (1848 – 1914)"

Christian Loy: "The Rise of the Semi-Periphery: a Physical Perspective on the global Division of Labour"



Aktuelle Themenbereiche:

Umweltbewegungen, Flüsse und andere Gewässer, Städte, Kriege, Energiegeschichte, sozial-ökologische Transitionen, Erinnerung und Transformation, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Theoriebildung

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Johanna Fellner: "Umweltbildung in Österreich 1980-2010: Zur Veränderung von Themen und Unterrichtsmaterialien für allgemeinbildende höhere Schulen"

Christina Spitzbart-Glasl: "Kraftwerke, Flussbäder und Hochwässer: Eine Umweltgeschichte des mittleren Kamp ab 1890"

Gudrun Pollack: "Verschmutzt - verbaut - vergessen: Eine Umweltgeschichte des Wienflusses von 1780 bis 1910."

Michael Neundlinger: "Stadt-Fluss-Geschichte als hybride Geschichte - Die Wiener Donau also Sozio-naturaler Schauplatz, 1700-1890"

Forschungsschwerpunkte

Umweltgeschichte

LTSER

Kulturwissenschaftliche Zugänge und Methoden in der Sozialen Ökologie

Im DiplomandInnenseminar:

Umweltgeschichte



Aktuelle Themenbereiche:

- Flugsand
- Forstschädlinge
- Papierfabrikation
- Adelige Naturwahrnehmung

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Lukas Oberreiter: Natur und Macht in den barocken Gärten Schönbrunn und Versailles. Schulmaterialien zur Umweltgeschichte im Wiener Raum.

Lena Hallwirth: Die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Lebensmitteln und Ersatzlebensmitteln während des Ersten Weltkriegs

Kathrin Wabnigg: Umweltgeschichten zum Salzbergbau in Hallstatt –Schulmaterialien

Interessenschwerpunkte

Umweltgeschichte

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Responsible Science and Innovation

Nachhaltige Entwicklung des Donauraums

Im DiplomandInnenseminar

Umweltgeschichte



Aktuelle Themenbereiche:

Landnutzung, Landwirtschaft, Ernährung, Transport und Ressourcennutzung seit dem 19. Jh.

Österreich bis Europa, lokal bis national

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Maria Fuchs: Produktion – Transport – Konsum: Eine sozial-ökologische Analyse der Ressourcenversorgung von Linz 1831 bis 1875“

Pia Vera Nagl: Zwischen Guano und Jauche: Düngung in der Landwirtschaftlichen Zeitschrift für Oberösterreich zwischen 1858 und 1908.

Forschungsschwerpunkt

Sozial-ökologische Langzeitforschung

Landwirtschaft und Landnutzung

Material- und Energieflüsse

Im DiplomandInnenseminar

Umweltgeschichte

Landnutzung



Methoden

MEFA

Time Use

Quantitative und qualitative Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung

Im DiplomandInnenseminar

Umwelt und Gesellschaft

Aktuelle Themenbereiche:

Local studies: Material-, Energieflüsse-, Time Use

Circular economy: Limits, Potenziale, Barrieren, Ansatzpunkte

Gesundheit – Klimawandel – Nachhaltigkeit: Folgen: z.B. Hitze; Co-Benefits: Mobilität, Ernährung, Gesundheitssysteme.

Transitionsforschung: Barrieren, Ansatzpunkte, praxistheoretische Zugänge

Sozial-ökologische Transition und Arbeit: Wechselspiel Stoffflüsse, Energie/Exergie, Arbeit (quantitativ wie qualitativ)

Environmental Justice: in Europa und im Vergleich mit USA

Inter- und transdisziplinäre Forschung: Konzeption, Evaluierung, Kommunikationsprozesse

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Karoline Kalke: Nutrition Transition in Mumbai.

Philipp Maier: Wachsende Fahrradnutzung in Wien und ihre Relevanz für Klima und Gesundheit.

Helene Glatter-Götz: Environmental Justice: How equally is the pollution burden spread in Austria?

Alexandra Penicka: Implications of Land Use Conflicts for Food Security

Nikolai Jacobi: Circular Economy and its Contribution to Climate Change Mitigation



Forschungsschwerpunkte

Biomass- and C-Metabolism
THG-Emissionen in der Landwirtschaft
Langzeitszenarien der Landnutzung

Im DiplomandInnenseminar

Nachhaltige Ressourcennutzung
Landnutzung

Aktuelle Themenbereiche:

Themen mit Bezug zu Bilanzierungen von Biomasseflüssen und damit verbundenen Flächen und Treibhausgasemissionen.

- Ernährung, z.B.: Auswirkungen einer gesunden Ernährung auf Flächennutzung, Energiebedarf oder THG-Emissionen?
- Erträge/Produktivität, z.B.: Produktionspotentiale von Biolandwirtschaft bei Berücksichtigung von Fruchtfolge und Integration von Tieren?
- Nahrungsmittelabfälle, z.B.: Potentiale in Bezug auf THG/Energie/Flächen bei Reduzierung von Abfällen?

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Julia Edlinger-Holzinger: Arbeitstitel: "Konventionalisierung biologischer Landwirtschaft"

Florian Scholz: Arbeitstitel: "Überblick über die Lebensmittelabfälle in Österreichs Lebensmittelkette"



Aktuelle Themenbereiche:

Kohlenstoffflüsse

Landnutzungs-Intensivierung

Biomassensysteme (global bis lokal)

Historische (LTSER) bis rezente
Landnutzungsänderungen

Einfluss von wirtschaftlichen und politischen
Prozessen auf Biomassensysteme

GIS-Expertise

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Alexandra Wolf: Der Wasserverbrauch des
südafrikanischen Nutztviehsektors von 1961-
2009

Forschungsschwerpunkte

Landnutzung

Landnutzungs-Änderungen (historisch bis
rezent)

Landnutzungs-Intensivierung

HANPP

Kohlenstoffbestände

Biomasseflüsse

DiplomandInnenseminar

Landnutzung



Forschungsschwerpunkte

Politische Ökologie (staats- und hegemonietheoretische Perspektive)

Demokratisierung und sozial-ökologische Transformation

DiplomandInnenseminar

Umwelt und Gesellschaft

Aktuelle Themenbereiche:

Politische Dimensionen der Sozialen Ökologie

- neue Strategien und Governance-Instrumente (und ihre Kritik) (z.B. green economy, REDD+, freiwillige Zertifizierungssysteme)
- sozial-ökologische Konflikte (u.a. Agrartreibstoffe, Land Grabbing, Green Grabbing, ...)
- Extraktivistische Entwicklungsmodelle
- radikal-demokratische und feministische Ansätze sozial-ökologischer Transformation / alternative Konzepte in Sozialen Bewegungen (z.B. degrowth, environmental justice, Ernährungssouveränität)

Qualitative sozialwissenschaftliche Methoden

- Datenerhebung: Qualitative Interviews
- Datenanalyse: Qualitative Inhaltsanalyse, (Historisch-materialistische) Policy-Analyse, Diskursanalyse

Regionaler Schwerpunkt

- Südostasien (insb. Indonesien)



Aktuelle Themenbereiche:

Agentenbasierte Modellierung

Druck auf die Natur

Landnutzungszeitreihen

Alle GIS gestützten Themen aus dem
Landnutzungsbereich

Forschungsschwerpunkte

Räumlich explizit (GIS)

Landnutzung

HANPP

Wildnis, Biodiversität

Naturschutzrelevante Studien (Windkraft,
Lebensraumvernetzung)

Im DiplomandInnenseminar

Landnutzung

Agentenbasierte Modellierung

Druck auf die Natur

Landnutzungszeitreihen



Forschungsschwerpunkte

Gesellschaftlicher Stoffwechsel

Ressourcennutzung und Ökonomie

Internationaler Handel

Im DiplomandInnenseminar

Nachhaltige Ressourcennutzung

Aktuelle Themenbereiche:

Ressourcennutzung auf nationaler Ebene, globale Muster und Trends, Rolle des Außenhandels, Verhältnis monetärer zu biophysischen Flüssen

→ Export-Orientierung / Import-Abhängigkeit, Extraktivismus, Materialeffizienz, sektorale Analysen, Vorleistungen gehandelter Güter

→ Material flow accounting (MFA), environmentally extended input-output analysis (EEIOA)

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Charlotte Kottusch: Arbeitstitel: "Auswirkung der Palmölproduktion in der Mikroregion Tomé-Açu (Pará, Brasilien) auf die Ernährungssicherheit der dortigen Bevölkerung"



Forschungsschwerpunkte:

Neue Institutionenökonomie
(Ressourcen-/Transaktionskostenökonomie);

Agrarumweltpolitik / Payments for Ecosystem
Services and beyond;

Wasser (Governance, Politik,
Meliorationssysteme)

Ökosystemleistungen, Kulturlandschaften und
Landnutzung;

Sozial-ökologisch-technische Systeme und
kollektives Handeln;

Partizipative, interdisziplinäre und
transdisziplinäre Forschungsansätze



Forschungsschwerpunkte

Gesellschaftlicher Stoffwechsel

Biomasse und Landnutzung

LTSER und Umweltgeschichte

Im DiplomandInnenseminar

Nachhaltige Ressourcennutzung

Umweltgeschichte

Aktuelle Themenbereiche:

Muster und Trends im globalen Ressourcenverbrauch: Material- und Energieflussrechnungen; Modellierung gesellschaftlicher Materialbestände; nationale Nährstoffbilanzen etc..

Landnutzung, Landwirtschaft, Ernährungssystem

Umweltgeschichte der Industrialisierung in Österreich, Historische Agrarsysteme: Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit; Material- und Energieflüsse in Agrarsystemen.

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Bernadette Lang: "Boserup recalculated: Bevölkerung und Technologie im Zeitalter fossiler Energie"

Robert Brunnhuber: „Zur Produktivität und Nachhaltigkeit im Kleinbauernbetrieb. Produktivitätskennzahlen, Nährstoffbilanz und Zeitnutzungsmuster eines biologischen Gemüsebaubetriebes mit Kistenzustellung"
Raphael Fink: "CO2-Emissionen und Ressourcennutzung im Bergtourismus"

Julia Wallentin: "Die industrielle Transformation in Norwegen. Eine Material- und Energieflussanalyse für den Zeitraum 1875-2012"

Sophie Böhm: "Veränderungen des sozialen Metabolismus in Rumänien im Zeitraum 1961 bis 2011. Eine Materialflussanalyse mit Fokus auf die Transition unter veränderten politischen Regimen"

Iris Mayrhofer: "Die Anfänge der mineralischen Düngung in Österreich-Ungarn (1848 – 1914)"

Christian Loy: "The Rise of the Semi-Periphery: a Physical Perspective on the global Division of Labour"



Forschungsschwerpunkte

Land use and agricultural systems

Integrated socio-ecological modelling

Time use and sustainability

Human impacts on the nitrogen cycle

Long-term socioecological research (LTSER)

Transdisciplinary Research

Im DiplomandInnenseminar

Landnutzung

Aktuelle Themenbereiche:

Ich beschäftige mich in meiner Forschung mit Fragen der Landnutzung auf lokaler, regionaler Ebene. Ein landwirtschaftlicher Betrieb agiert in einem sich ständig ändernden Umfeld: Förderungen und Preise aber auch die Demographie am eigenen Hof, wie viele Hofnachfolger es gibt, welche Vorstellung von Landwirtschaft hat eine nachkommende Generation, usw. Diese und viele weitere Faktoren, auf die der Betrieb mehr oder weniger Einfluss hat, führen schlussendlich zu einer Entscheidung, wie intensiv (beispielsweise in Bezug auf Stickstoffkreislauf) die Fläche bewirtschaftet wird. Dabei arbeite ich mit Analysen landwirtschaftlicher und regionaler Statistiken, (Experten)-Interviews und agentenbasierten Modellen.

Beispiele bereits betreuter Arbeiten:

Auer, Oliver: Land der Bohne? Über das soziale System und die kulturellen Praktiken hinter der österreichischen Körnerleguminosenproduktion

Riegler, Monika: Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Landwirtschaft und Landnutzung in der LEADER Region Mostviertel-Mitte

Pichler, Kerstin: Das Gold des Weinbaues – eine sozialökologische Betrachtung

FORMATIERUNGSRICHTLINIEN

Findest du auch auf der Institutshomepage!

Zeilenabstand:

- 1,5-zeilig

Ränder:

- Oben: 2,5 cm
- Links: 2,5 cm
- Unten: 2,0 cm
- Rechts: 2,5 cm

Layout:

- Kopfzeile: 1,25 cm
- Fußzeile: 1,25 cm

Schrift (Text):

- Schriftart: Calibri*
- Schriftgröße: 12pt
- Format: Blocksatz

Kapitelüberschriften:

Überschrift 1

- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 14 pt
- Format: fett, linksbündig, Zeilenabstand 1, Absatz nach 6 pt

Überschrift 2

- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 14pt
- Format: fett, linksbündig, Zeilenabstand 1, Absatz nach 6 pt

Überschrift 3

- Schriftart: Arial
- 12 pt
- fett, linksbündig, Zeilenabstand 1, kursiv, Absatz nach 6 pt

Überschrift 4

- Schriftart: Arial
- 11 pt
- fett, linksbündig, Zeilenabstand 1, unterstrichen, Absatz nach 6 pt

Überschrift 5

- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 11 pt
- Format: fett, linksbündig, Zeilenabstand 1, Absatz nach 6 pt

Fußnoten

- Schriftart Calibri*
- Schriftgröße: 11 pt
- Format: Blocksatz

Abbildungsbeschreibungen

- Schriftart Calibri*
- Schriftgröße: 11 pt
- Format: unter der Abbildung, fett, linksbündig, Zeilenabstand 1

Tabellenbeschreibung

- Schriftart Calibri*
- Schriftgröße: 11 pt
- Über der Tabelle, fett, linksbündig, Zeilenabstand 1

Seitenanzahlen

- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 11 pt
- Format: zentriert, unten, beginnend mit 3 (Titelblatt + leere Seite + Eidesstaatliche Erklärung + leere Seite)

Allgemeine Hinweise

- Bitte darauf achten, dass Tabellen und Abbildungen beim Seitenumbruch nicht getrennt werden.
- Kapitelüberschriften, Abbildungen und Tabellen sollen fortlaufend und mit dem jeweiligen Verzeichnis verknüpft sein.

* Empfehlung